

Überparteiliche Interpellation: Steuerausfälle durch Entlastung Kapital

Begründung:

In Bezug auf Steuern stehen in Öffentlichkeit und Medien oft nur Einkommens- und Unternehmensgewinnsteuern sowie Steuerfüsse zur Debatte. In den letzten 15 Jahren wurden aber verschiedene andere Steuerarten abgeschafft oder reduziert.

Insbesondere wurde vielerorts das Kapital entlastet: mit der Teilabschaffung der Erbschafts- und Schenkungssteuer, der Abschaffung der Handänderungssteuer, der Halbierung der Kapitalsteuern, der Senkung der Gewinnsteuern bei Kapitalgesellschaften, der Halbierung der Dividendenbesteuerung, der Senkung der Vermögenssteuern, der Senkung der Motorfahrzeugsteuer, der steuerlichen Begünstigung von Holding-Gesellschaften sowie Entlastungen bei der Grundstückgewinnsteuer auch über bundesgerichtliche Praxisänderungen. Quantitative Erhebungen über das Ausmass dieser Entlastungen fehlen vollständig, wären aber für die politische Debatte und finanzpolitische Entscheidungsfindung dringend nötig.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen, in Bezug nehmend auf die Stadt Biel:

1. Welche Steuerarten, deren Einnahmen teilweise oder ausschliesslich den Gemeinden zu Gute kommen, wurden in den letzten 15 Jahren abgeschafft oder reduziert. Wir bitten um eine vollständige und detailliert beschriebene Auflistung.
2. Wie hoch werden die entsprechenden jährlichen Steuer-Einnahmeausfälle pro Steuerart auf Gemeindeebene geschätzt. Wir bitten um eine Schätzung der möglichen Einnahmeausfälle in den letzten 15 Jahren, wo keine konkreten Berechnungen möglich sind.
3. Wie viele Kapitalgesellschaften und wie viele natürliche Personen haben je Steuerart von den Entlastungen effektiv profitiert, wie viele nicht. Wir bitten um eine möglichst präzise Schätzung.
4. Wie hoch werden die Steuerausfälle im Hinblick auf die geplante Unternehmenssteuerreform III nach heutigem Kenntnisstand geschätzt? a) für die Stadt Biel, b) gesamtschweizerisch auf Ebene Gemeinden, und c) gesamtschweizerisch auf Ebene Kantone.
5. Wie hoch werden die Kompensationsgelder von Bundesebene an die Kantone geschätzt, welche den Kantonen dienen sollen, die Gemeinden zu entlasten?

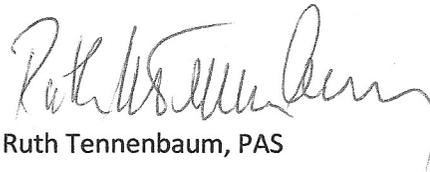
Biel, 3. Juni 2015



Dana Augsburg-Brom, SP



Christoph Grupp, Grüne



Ruth Tennenbaum, PAS